

## Schiffer-Verein Beuel verschönt Hochwasserschutzmauer Bronzetafeln am Beueler Rheinufer

Die Liebe zum Rheinstrom und zur Beueler Uferpromenade hat den Schiffer-Verein Beuel 1862 e.V., der auch den Schiffermast und das Nepomukdenkmal betreut, veranlasst, nun zusätzlich zwei Bronzetafeln zur Verschönerung der Hochwasserschutzmauer am Beueler Rheinufer in Auftrag zu geben. Mit diesem harmonischen Dreiklang soll die Verbundenheit der Beuelerinnen und Beueler mit ihrem Stadtbezirk und mit „ihrem“ Rheinstrom verdeutlicht werden.

Die rheinische Künstlerin Sigrid Wenzel, bekannt unter anderem durch den Beueler Stadtbrunnen in der Friedrich-Breuer-Strasse/Obere Wilhelmstrasse, dem Schürreskarrenbrunnen auf dem Dorfplatz in Ramersdorf sowie den bereits an der Hochwasserschutzmauer vorhandenen Bronzetafeln zum Brückenmännchen und zum Brückenweibchen, wurde beauftragt, die beiden Tafeln mit den Themen „Schiffer-Verein Beuel 1862“ und „Gierponte“ zu gestalten, damit die künstlerische Ausgestaltung der Hochwasserschutzmauer „aus einer Hand“ erfolgt.

Die erste Tafel erklärt an Hand eines Schaubildes die „Solidar- und Notgemeinschaft bei Hochwasser“. Sie zeigt eine Schütt (flache Kahn), mit dem zwei Schifferbrüder bei Hochwasser die Rheinanwohner mit dem Lebensnotwendigsten versorgen und den Abtransport frisch gewaschener Wäsche, der Existenzgrundlage der „Ahl Rhingsche“ sicherten. Den Hintergrund bildet das Mehlemsche Haus in der Rheinaustrasse.

Die zweite Tafel erläutert Bedeutung und Technik der 1673 erstmals in Betrieb genommenen Gierponte, einer katamaranähnlichen Fähre zwischen dem Beueler und dem Bonner Rheinufer. Neben der Abbildung der Gierponte ist diese Tafel durch historische Beueler Bauten und die berühmten Beueler Bleichwiesen angereichert.

Daneben werden, ebenfalls in Bronze gegossen, die Namen aller bisherigen Käpt'ns und ihre Amtszeiten in die Basaltmauer in der Nähe des Nepomukplatzes eingelassen.

In den letzten Tagen sind diese Tafeln, wie aus den beiliegenden Bildern ersichtlich, - für neugierige Augen noch verhüllt - montiert worden.

Die offizielle Übergabe an die Bevölkerung wird am 11. Oktober 2008 um 11.00 Uhr im Beisein von Bezirksbürgermeister Wolfgang Hürter erfolgen. Mit dabei sein werden auch Ur-Ur-Enkel, Ur-Enkel und Enkel der damaligen Schifferbrüder Burgunder und Richarts, heute Käpt'n des Schiffer-Vereins Reiner Burgunder und seine Kinder sowie Malermeister Uwe Linzbach mit seinem Enkelkind. Damit belegt der Schiffer-Verein Beuel wieder einmal auf ein Neues, dass die Zukunft auch immer eine Wurzel hat. Den musikalischen Rahmen bildet die Beueler Stadtkapelle. Einige kleine rheinische Köstlichkeiten werden die Gäste dieser Veranstaltung erquicken sowie stärken und damit Geist und Stimme für rheinisches Schwadronieren und Schwelgen in Erinnerungen lösen.